galathea 19 / 1 • Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen • 2003 • S. 43-47
©Ges. Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

Eine neue Unterart von *Delias pasithoe* Linnaeus 1758 aus Guizhou/China (Lepidoptera: Pieridae)

JENS JAKUSCH

Mit Abbildungen

Abstract: In this article, I described and illustrate a new subspecies of *Delias pasithoe* Linnaeus from Guizhou/China. This location is the most northern distribution known of this *Delias* species. This new subspecies differs from the other subspecies especially in the appearance of the female.

KeyWords: *Pieridae, Delias, Delias pasithoe silviae,* Guizhou, China

Anfang des Jahres 2003 bekam ich diverse Männchen und Weibchen einer *Delias pasithoe* aus dem Gebiet des Duyun Valley, ca. 400m ü.N.N., aus der Provinz Guizhou/China. Es stellte sich heraus, dass von diesem Fundort bisher keine *Delias pasithoe* berichtet worden sind. Dieser Fundort stellt zudem auch die nördlichste bisher nachgewiesene Verbreitungsspitze auf dem Festland Chinas dieser *Delias* Art dar. Da sich die Tiere von Guizhou in einigen Punkten von der im Süd-Osten, im Gebiet um Guang Dong, Nanning und Hong Kong, verbreiteten *Delias pasithoe porsenna* und der im Süd-Westen, in der Provinz Yunnan, Burma und Nord Thailand verbreiteten *Delias pasithoe pasithoe* unterscheiden, werden die Tiere aus dem Duyun Valley, Guizhou/China als eine neue Unterart von *Delias pasithoe* beschrieben.

Delias pasithoe silviae Jakusch ssp.nov.

Holotypus: Weibchen, Duyun Valley, ca. 400m ü.N.N., Guizhou/China, in Coll. J. Jakusch, Niederkrüchten.

Paratypen: 112 Männchen / 20 Weibchen, gleiche Daten wie Holotypus, in coll. J.Jakusch, Niederkrüchten(JJN); 1 Männchen / 1 Weibchen, gleiche

Daten wie Holotypus, wird im Museum Alexander König, Bonn (MAKB) hinterlegt; 111 Männchen / 32 Weibchen, gleiche Daten wie Holotypus, in coll. Werner Zöller, Brachbach (WZB).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Derivatio nominis: Die neue Subspezies ist meiner Mutter, Frau Silvia Jakusch, als Dankeschön für ihre Unterstützung bei meinem Hobby, gewidmet.

Differentialdiagnose: Die neue Subspezies sieht der Nominat-Art sehr ähnlich, unterscheidet sich aber in einigen auffallenden Punkten von dieser. Vorderflügellänge Männchen 32-38 mm, Weibchen 35-40 mm.

Die Weibchen fallen alle im Vergleich zu ihren verwanden Unterarten besonders durch eine allgemeine helle Färbung im Analbereich des Hinterflügel oberseits auf. Bei vielen Weibchen ist diese Aufhellung bisweilen gelblich, bei manchen sogar stark gelb gefärbt, was in einem solch extremen Maße nicht bei den Unterarten *porsenna* oder *pasithoe* der Fall ist. Diese weiße bis gelbliche Analfärbung kann sich bei manchen Tieren bis zur 1.Cubitalader ausdehnen. Die Gelbfärbung ist in ihrer Ausdehnung generell sehr variabel. Bei manchen Exemplaren ist die Gelbfärbung so gut wie nicht vorhanden, bei manchen reicht sie kaum über den Dorsum in den Flügel hinein und bei manchen dagegen reicht diese Färbung bis zur 1.Cubitalader. Selbst beim fast völligen verschwinden dieser Färbung sind aber immer noch starke Aufhellungen in diesem Bereich des Hinterflügels sichtbar, die sogar bis ins reine weißliche gehen können.

Weiter ist auffällig, dass im Vergleich der neuen Weibchen zu *siamensis* und *pasithoe* bei dem im Diskalbereich des Hinterflügels befindlichen Strahlenkranz, der Fleck zwischen der 1.Cubitalader und der 3.Medianader sich bei den neuen Weibchen nicht verbindet, während dies bei *siamensis* immer und bei einigen lokalen *pasithoe* überwiegend der Fall ist.

Ein weiteres besonderes Merkmal ist der sich im Vorderflügel unterseits erstreckende Diskalstreifen, der sich vom Zellinneren über das Diskalfeld bis zum Tornus erstreckt, wie es bei den anderen *pasithoe* Unterarten aus China auch der Fall ist. Im Gegensatz zu den artverwandten Weibchen weisen die neuen weiblichen Exemplare eine bisweilen extreme Gelbfärbung dieses Diskalstreifens auf. Der helle Fleck im Zellinneren dieser Unterart ist immer mit mehr oder wenigeren gelblichen Schuppen übersäht. Diese gelblichen Schuppen können sich auch komplett über dieses

Diskalband ausdehnen oder sich nur auf den Zellbereich beschränken. Sie sind aber immer, auch wenn nur in Spuren, zu mindestens in der Zelle vorhanden.

Eine weitere Besonderheit, die mir beim Vergleich der Weibchen ssp.nov. zu *pasithoe* und *porsenna* besonders auffiel ist, dass bei den Weibchen dieser neuen Unterart auch eine rote Schuppung im Vorderflügel unterseits in erhöhtem Maße auftreten. Gut jedes 2. Weibchen des Ausgangsmaterials weißt eine rote Beschuppung im Bereich der Costale des Vorderflügels auf. Bei manchen ist diese Beschuppung sogar nicht nur eine „lose verstreute Beschuppung" im Costalbereich, sondern bilden sogar ein richtigen, mehr oder weniger stark zerlaufenden Strich oder zerlaufendes Band. Dies ist nicht bei *porsenna* oder *pasithoe* in diesem extremen Maße bekannt.

Die Männchen sehen ihren verwanden chinesischen Unterarten extrem ähnlich, jedoch zeigen sich einige Merkmale, die eine Unterscheidungsmöglichkeit zu den anderen Unterarten darstellen.

Auffällig bei allen zu Grunde liegenden Männchen ssp. nov. ist, dass die Gelbfärbung auf dem Hinterflügel oberseits im Analbereich extrem gelb ist. Es ist kein Männchen bekannt, wo diese Gelbfärbung komplett fehlt und durch eine cremweiße Färbung ersetzt ist, wie es aber bei manchen Exemplaren der Unterart *pasithoe* und *porsenna* der Fall ist. Diese Gelbfärbung reicht aber immer nur stets bis zur 1. Cubitalader, während bei z.B. der Unterart *siamensis* (und auch bei einigen Exemplaren, die etiketiert als *D. pasithoe pasithoe* aus Mae Hong son sind) diese Analfärbung über die 1. Cubitalader hinausgeht. Wie bei den Weibchen ist auch bei den Männchen der neuen Unterart der strahlenförmige Fleck zwischen der 1. Cubitalader und der 3. Medianader unterbrochen, während dies stets bei den Männchen der Unterart *siamensis* und bei einigen *pasithoe* verbunden ist.

Weiterhin auffällig bei den neuen Männchen ist, dass die strahlenförmige Zeichnung im Vorderflügel im Subapikalbereich extrem weit zum Apex hin in Verhältnis zu anderen *pasithoe* Unterarten ausgedehnt ist. Diese „Strahlen" im Vorderflügel sind zudem auch bisweilen sehr spitz zum Apex hin zulaufend.

Danksagung: Ich bedanke mich bei Herrn Dr. D. Stüning, Museum Alexander König, Bonn, für die Einsichtnahme in das Sammlungsmaterial des Museums.

Ferner möchte ich mich besonders bei Herrn Werner Zöller, Brachbach, für die fachliche Beratung, Unterstützung und die Überlassung dieses Materials herzlich bedanken.

ad 1 (links): Delias pasithoe silviae ssp.nov. Holotypus ? Oberseite
ad 2: (rechts): Holotypus ? Unterseite

ad 3 (links): Paratypus ? Oberseite ad 4 (rechts): Paratypus ? Unterseite

Literatur

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

E. Bauer, T. Frankenbach (2000): Schmetterlinge der Erde, Tagfalter, Teil 10: Walter Winhard, Pieridae I, Verlag Goecke & Evers

Chou Io, Prof. Dr. (1999), Monographia Rophaloceorum Sinensium, revived Edition

D'Abrera, B. (1977) Butterflies of the Australian Region, Second Edition, Melbourne, Lansdowne Press.

Seits, Dr. Adalbert (1909): 1. Abteilung 1. Band, Die Paläarktischen Tagfalter, Verlag Fritz Lehmanns

Seits, Dr. Adalbert (1927): 2. Abteilung 9. Band, Die Indoaustralischen TagfalterVerlag Alfred Kerner Stuttgart.

Yagishita, A., Nakano, S., & Morita, S. (1993) Delias (An illustrated list of the genus *Delias* Hübner of the World), Tokyo, Khephera Publishers

Anschrift des Verfassers: Jens Jakusch,
Brüggener Str. 28,
41372 Niederkrüchten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Jakusch Jens

Artikel/Article: Eine neue Unterart von Deliaspasithoe Linnaeus 1758 aus Guizhou/China (Lepidoptera: Pieridae) 43-47